

The logo graphic for Zensus 2011 consists of three vertical bars of varying heights, each composed of horizontal segments in black, red, and yellow.

zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Bischofsheim

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	12 552	100,0	6 126	6 427
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	524	4,2	255	269
5 - 9	538	4,3	268	270
10 - 14	662	5,3	334	328
15 - 19	650	5,2	327	323
20 - 24	694	5,5	317	377
25 - 29	780	6,2	380	400
30 - 34	773	6,2	390	383
35 - 39	819	6,5	424	395
40 - 44	967	7,7	495	472
45 - 49	977	7,8	539	438
50 - 54	852	6,8	430	422
55 - 59	788	6,3	365	423
60 - 64	780	6,2	349	431
65 - 69	751	6,0	396	355
70 - 74	816	6,5	401	415
75 - 79	487	3,9	229	258
80 - 84	343	2,7	132	211
85 - 89	237	1,9	73	164
90 und älter	115	0,9	22	93
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	321	2,6	151	170
3 - 5	295	2,4	(153)	(142)
6 - 9	446	3,6	219	227
10 - 15	783	6,2	410	373
16 - 18	388	3,1	(173)	(215)
19 - 24	835	6,7	395	440
25 - 39	2 372	18,9	1 194	1 178
40 - 59	3 584	28,6	1 829	1 755
60 - 66	1 020	8,1	473	547
67 - 74	1 327	10,6	673	654
75 und älter	1 182	9,4	456	726
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 579	36,5	2 431	2 148
Verheiratet	6 353	50,6	3 222	3 131
Verwitwet	898	7,2	156	742
Geschieden	702	5,6	302	400
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	0,1	12	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	10 749	85,6	5 199	5 550
Bosnien und Herzegowina	13	0,1	6	7
Griechenland	70	0,6	34	36
Italien	215	1,7	116	99
Kasachstan	-	-	-	-
Kroatien	24	0,2	15	9
Niederlande	16	0,1	(13)	3
Österreich	19	0,2	(10)	9
Polen	65	0,5	36	29
Rumänien	-	-	-	-
Russische Föderation	7	0,1	4	3
Türkei	918	7,3	468	450
Ukraine	6	0,0	-	6
Sonstige	451	3,6	225	226
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	3 380	26,9	1 570	1 810
Evangelische Kirche	3 990	31,8	1 790	2 200
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	170	1,4	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	550	4,4	260	290
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 390	35,0	2 390	2 010

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 390	50,9	3 480	2 910
Erwerbstätige	6 120	48,7	3 330	2 790
Erwerbslose	270	2,2	150	120
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	240	1,9	150	100
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 160	49,1	2 650	3 510
Personen unterhalb des Mindestalters	1 770	14,1	880	890
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 880	22,9	1 350	1 530
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	490	3,9	240	240
Hausfrauen und Hausmänner	710	5,6	/	690
Sonstige	320	2,5	150	160
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 350	87,4	2 840	2 510
Beamte/-innen	250	4,1	140	(110)
Selbstständige mit Beschäftigten	210	3,4	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	270	4,5	200	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	200	3,4	150	/
Akademische Berufe	1 100	18,4	650	450
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 070	17,9	490	580
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 090	18,2	430	660
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	840	14,0	280	560
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	680	11,3	600	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	410	6,8	350	/
Hilfsarbeitskräfte	530	8,9	260	270
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 340	21,9	1 100	240
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 070	17,5	880	(190)
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/
Baugewerbe	220	3,5	(170)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 850	30,2	1 030	810
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	950	15,6	420	530
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	900	14,7	610	(280)
Sonstige Dienstleistungen	2 870	46,9	1 150	1 720
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	330	5,3	170	160
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	920	15,0	540	(380)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	520	8,5	(200)	(320)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 110	18,1	(250)	860
Unbekannt	10	0,1	10	0

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	470	32,1	250	230
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	810	55,0	400	400
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	190	12,8	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 100	10,2	520	580
Ohne Schulabschluss	840	7,8	390	450
Noch in schulischer Ausbildung	260	2,4	130	120
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 690	34,3	1 830	1 860
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 160	29,3	1 350	1 800
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 970	27,5	1 270	1 690
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	190	1,7	/	/
Fachhochschulreife	880	8,2	550	330
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 950	18,1	990	960
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 450	32,0	1 470	1 970
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 940	45,8	2 420	2 520
Fachschulabschluss	830	7,7	390	430
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	690	6,4	460	230
Hochschulabschluss	740	6,8	430	300
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	8 570	68,3	4 140	4 440
Personen mit Migrationshintergrund	3 980	31,7	1 990	1 980
Ausländer/-innen	1 800	14,3	900	900
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 300	10,3	650	640
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	500	4,0	240	250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 180	17,4	1 100	1 090
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	980	7,8	480	500
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	9,6	610	590
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	780	6,2	390	390
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	430	3,4	230	200

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	120	2,9	/	/
Italien	290	7,3	170	130
Kasachstan	120	3,1	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	470	11,8	220	250
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	140	3,5	/	/
Türkei	1 420	35,8	690	730
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 210	30,4	630	580
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	250	10,9	150	/
1970 - 1979	550	24,3	260	290
1980 - 1989	420	18,3	200	210
1990 - 1999	550	24,3	260	300
2000 - 2011	370	16,1	190	180
Unbekannt	120	5,2	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	310	7,8	170	140
5 - 9 Jahre	440	11,2	220	220
10 - 14 Jahre	510	12,8	250	260
15 - 19 Jahre	540	13,6	260	280
20 und mehr Jahre	2 050	51,6	1 030	1 020
Unbekannt	120	3,0	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	12 552	100,0	10 749	1 804	532	1 026	246	-
Geschlecht								
Männlich	6 126	48,8	5 199	927	291	518	118	-
Weiblich	6 427	51,2	5 550	877	241	508	128	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	524	4,2	506	18	8	10	-	-
5 - 9	538	4,3	514	24	9	15	-	-
10 - 14	662	5,3	551	111	12	90	9	-
15 - 19	650	5,2	537	113	25	85	3	-
20 - 24	694	5,5	547	147	48	84	15	-
25 - 29	780	6,2	629	(151)	(41)	68	(42)	-
30 - 34	773	6,2	584	189	(39)	(128)	22	-
35 - 39	819	6,5	569	250	(72)	145	33	-
40 - 44	967	7,7	810	157	(45)	88	24	-
45 - 49	977	7,8	854	123	46	62	15	-
50 - 54	852	6,8	770	82	45	22	15	-
55 - 59	788	6,3	688	100	42	39	(19)	-
60 - 64	780	6,2	666	114	44	58	12	-
65 - 69	751	6,0	649	102	21	69	12	-
70 - 74	816	6,5	747	69	19	41	9	-
75 - 79	487	3,9	449	38	13	16	9	-
80 - 84	343	2,7	330	13	-	6	7	-
85 - 89	237	1,9	234	3	3	-	-	-
90 und älter	115	0,9	115	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	321	2,6	307	14	4	10	-	-
3 - 5	295	2,4	288	7	7	-	-	-
6 - 9	446	3,6	425	21	6	15	-	-
10 - 15	783	6,2	654	129	15	105	9	-
16 - 18	388	3,1	321	67	16	48	3	-
19 - 24	835	6,7	660	175	(54)	106	15	-
25 - 39	2 372	18,9	1 782	590	(152)	341	(97)	-
40 - 59	3 584	28,6	3 122	462	178	211	73	-
60 - 66	1 020	8,1	872	148	53	(80)	15	-
67 - 74	1 327	10,6	1 190	137	31	88	18	-
75 und älter	1 182	9,4	1 128	54	16	22	16	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 579	36,5	4 071	508	180	277	51	-
Verheiratet	6 353	50,6	5 176	1 177	304	693	180	-
Verwitwet	898	7,2	849	49	15	25	9	-
Geschieden	702	5,6	635	67	33	31	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	0,1	15	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3	-	-	3	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	3 380	26,9	3 020	360	310	/	/	/
Evangelische Kirche	3 990	31,8	3 970	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	170	1,4	/	130	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	550	4,4	320	230	/	170	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 390	35,0	3 350	1 050	140	730	170	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	6 390	50,9	5 450	940	340	490	100	/
Erwerbstätige	6 120	48,7	5 240	880	330	450	100	/
Erwerbslose	270	2,2	210	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	240	1,9	190	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 160	49,1	5 310	860	240	500	120	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 770	14,1	1 640	130	/	90	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 880	22,9	2 620	260	/	110	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	490	3,9	400	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	710	5,6	410	300	/	180	/	/
Sonstige	320	2,5	240	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 350	87,4	4 550	800	280	430	90	/
Beamte/-innen	250	4,1	250	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	210	3,4	190	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	270	4,5	220	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	200	3,4	180	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 100	18,4	1 040	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 070	17,9	980	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 090	18,2	1 010	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	840	14,0	680	160	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	680	11,3	550	130	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	410	6,8	290	120	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	530	8,9	330	210	/	110	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 340	21,9	1 140	200	80	110	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 070	17,5	900	170	/	90	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	220	3,5	180	30	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 850	30,2	1 530	(320)	.	170	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	950	15,6	790	(160)	(70)	(70)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	900	14,7	740	(160)	/	100	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 870	46,9	2 520	.	.	(160)	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	330	5,3	300	(30)	(20)	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	920	15,0	740	(170)	(60)	90	20	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	520	8,5	510	10	10	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 110	18,1	970	(140)	50	(70)	/	/
Unbekannt	10	0,1	10	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	470	32,1	430	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	810	55,0	680	130	/	100	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	190	12,8	150	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 100	10,2	480	620	140	350	140	/
Ohne Schulabschluss	840	7,8	280	570	120	310	130	/
Noch in schulischer Ausbildung	260	2,4	200	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 690	34,3	3 230	460	200	220	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 160	29,3	2 800	360	100	230	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 970	27,5	2 650	320	100	190	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	190	1,7	150	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	880	8,2	840	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 950	18,1	1 770	180	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 450	32,0	2 310	1 140	300	650	180	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 940	45,8	4 540	400	170	190	/	/
Fachschulabschluss	830	7,7	770	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	690	6,4	670	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	740	6,8	690	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	8 570	68,3	8 570	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 980	31,7	2 180	1 800	560	970	260	/
Ausländer/-innen	1 800	14,3	/	1 800	560	970	260	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 300	10,3	/	1 300	440	620	230	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	500	4,0	/	500	120	350	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 180	17,4	2 180	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	980	7,8	980	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	9,6	1 200	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	780	6,2	780	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	430	3,4	430	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	120	2,9	/	/	/	/	/	/
Italien	290	7,3	/	220	220	/	/	/
Kasachstan	120	3,1	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	470	11,8	410	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	140	3,5	130	/	/	/	/	/
Türkei	1 420	35,8	540	880	/	880	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 210	30,4	780	430	140	/	250	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	250	10,9	/	110	/	/	/	/
1970 - 1979	550	24,3	260	290	140	140	/	/
1980 - 1989	420	18,3	220	190	/	120	/	/
1990 - 1999	550	24,3	250	300	/	180	/	/
2000 - 2011	370	16,1	/	300	/	120	/	/
Unbekannt	120	5,2	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	310	7,8	210	100	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	440	11,2	270	180	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	510	12,8	280	220	/	130	/	/
15 - 19 Jahre	540	13,6	290	250	/	180	/	/
20 und mehr Jahre	2 050	51,6	1 100	960	330	510	100	/
Unbekannt	120	3,0	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	12 552	100,0	2 092	1 756	3 536	2 420	2 749
Geschlecht							
Männlich	6 126	48,8	1 050	831	1 848	1 144	1 253
Weiblich	6 427	51,2	1 042	925	1 688	1 276	1 496
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 579	36,5	2 092	1 405	844	157	81
Verheiratet	6 353	50,6	-	330	2 348	1 914	1 761
Verwitwet	898	7,2	-	-	(15)	101	782
Geschieden	702	5,6	-	21	311	245	125
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	0,1	-	-	12	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 749	85,6	1 867	1 417	2 817	2 124	2 524
Bosnien und Herzegowina	13	0,1	3	3	3	4	-
Griechenland	70	0,6	12	-	22	(21)	15
Italien	215	1,7	10	(45)	73	56	31
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	24	0,2	-	6	6	6	6
Niederlande	16	0,1	-	7	3	6	-
Österreich	19	0,2	-	-	6	3	10
Polen	65	0,5	6	19	23	17	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	7	0,1	-	-	7	-	-
Türkei	918	7,3	156	166	389	(94)	113
Ukraine	6	0,0	-	3	3	-	-
Sonstige	451	3,6	38	90	184	(89)	50
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	3 380	26,9	480	470	860	750	820
Evangelische Kirche	3 990	31,8	560	530	960	760	1 190
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	170	1,4	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	550	4,4	190	/	200	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 390	35,0	850	650	1 420	870	610

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 390	50,9	80	1 330	3 170	1 670	140
Erwerbstätige	6 120	48,7	/	1 240	3 070	1 610	140
Erwerbslose	270	2,2	/	/	100	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	240	1,9	/	/	100	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 160	49,1	2 030	400	380	790	2 560
Personen unterhalb des Mindestalters	1 770	14,1	1 770	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 880	22,9	/	/	/	390	2 470
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	490	3,9	250	230	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	710	5,6	/	90	200	330	/
Sonstige	320	2,5	/	/	140	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 350	87,4	/	1 180	2 740	1 280	80
Beamte/-innen	250	4,1	/	/	80	140	/
Selbstständige mit Beschäftigten	210	3,4	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	270	4,5	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	200	3,4	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 100	18,4	/	190	520	340	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 070	17,9	/	210	580	270	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 090	18,2	/	290	470	320	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	840	14,0	/	210	380	210	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	680	11,3	/	120	390	160	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	410	6,8	/	/	220	/	/
Hilfsarbeitskräfte	530	8,9	/	/	290	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 340	21,9	/	(170)	730	400	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 070	17,5	/	(120)	600	320	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	220	3,5	/	40	(120)	50	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 850	30,2	/	(410)	1 000	370	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	950	15,6	/	(230)	470	210	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	900	14,7	/	180	530	(160)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 870	46,9	/	(650)	1 320	820	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	330	5,3	/	(60)	160	(100)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	920	15,0	/	220	440	210	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	520	8,5	/	(130)	200	190	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 110	18,1	/	230	520	(320)	/
Unbekannt	10	0,1	0	10	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	470	32,1	470	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	810	55,0	780	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	190	12,8	/	120	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 100	10,2	230	110	280	200	270
Ohne Schulabschluss	840	7,8	/	/	280	200	270
Noch in schulischer Ausbildung	260	2,4	230	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 690	34,3	/	260	890	960	1 570
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 160	29,3	/	640	1 210	690	520
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 970	27,5	/	520	1 210	690	520
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	190	1,7	/	120	/	/	/
Fachhochschulreife	880	8,2	/	230	280	200	160
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 950	18,1	/	500	870	410	180

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 450	32,0	330	800	990	460	860
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 940	45,8	/	690	1 570	1 380	1 300
Fachschulabschluss	830	7,7	/	/	320	190	260
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	690	6,4	/	/	290	150	130
Hochschulabschluss	740	6,8	/	/	300	260	120
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 570	68,3	1 170	1 020	2 220	1 940	2 230
Personen mit Migrationshintergrund	3 980	31,7	930	720	1 310	540	470
Ausländer/-innen	1 800	14,3	190	370	710	280	240
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 300	10,3	/	170	590	270	240
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	500	4,0	170	200	130	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 180	17,4	740	350	600	260	230
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	980	7,8	/	/	410	250	220
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	9,6	730	270	190	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	780	6,2	460	190	120	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	430	3,4	270	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	120	2,9	/	/	/	/	/
Italien	290	7,3	/	/	110	/	/
Kasachstan	120	3,1	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	470	11,8	/	/	120	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	140	3,5	/	/	/	/	/
Türkei	1 420	35,8	410	300	520	90	100
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 210	30,4	310	200	390	180	130
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	250	10,9	/	/	/	/	160
1970 - 1979	550	24,3	/	/	140	230	180
1980 - 1989	420	18,3	/	/	290	/	/
1990 - 1999	550	24,3	/	/	350	/	/
2000 - 2011	370	16,1	/	140	160	/	/
Unbekannt	120	5,2	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	310	7,8	220	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	440	11,2	280	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	510	12,8	290	/	140	/	/
15 - 19 Jahre	540	13,6	150	160	160	/	/
20 und mehr Jahre	2 050	51,6	/	390	850	390	420
Unbekannt	120	3,0	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	12 552	100,0	4 579	6 368	901	705	-
Geschlecht							
Männlich	6 126	48,8	2 431	3 234	156	305	-
Weiblich	6 427	51,2	2 148	3 134	745	400	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	524	4,2	524	-	-	-	-
5 - 9	538	4,3	538	-	-	-	-
10 - 14	662	5,3	662	-	-	-	-
15 - 19	650	5,2	643	7	-	-	-
20 - 24	694	5,5	608	83	-	3	-
25 - 29	780	6,2	522	240	-	18	-
30 - 34	773	6,2	285	449	-	39	-
35 - 39	819	6,5	210	559	-	50	-
40 - 44	967	7,7	199	650	3	(115)	-
45 - 49	977	7,8	150	702	15	110	-
50 - 54	852	6,8	(84)	646	24	98	-
55 - 59	788	6,3	(54)	623	28	(83)	-
60 - 64	780	6,2	19	648	49	64	-
65 - 69	751	6,0	27	587	95	42	-
70 - 74	816	6,5	21	606	131	58	-
75 - 79	487	3,9	15	312	147	13	-
80 - 84	343	2,7	6	(173)	(161)	3	-
85 - 89	237	1,9	9	74	154	-	-
90 und älter	115	0,9	3	9	94	9	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	321	2,6	321	-	-	-	-
3 - 5	295	2,4	295	-	-	-	-
6 - 9	446	3,6	446	-	-	-	-
10 - 15	783	6,2	783	-	-	-	-
16 - 18	388	3,1	385	3	-	-	-
19 - 24	835	6,7	745	87	-	3	-
25 - 39	2 372	18,9	1 017	1 248	-	107	-
40 - 59	3 584	28,6	487	2 621	70	406	-
60 - 66	1 020	8,1	22	837	(88)	73	-
67 - 74	1 327	10,6	45	1 004	187	(91)	-
75 und älter	1 182	9,4	33	568	556	25	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 749	85,6	4 071	5 191	852	635	-
Bosnien und Herzegowina	13	0,1	6	7	-	-	-
Griechenland	70	0,6	22	(45)	-	3	-
Italien	215	1,7	58	139	12	(6)	-
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	24	0,2	9	(9)	-	6	-
Niederlande	16	0,1	10	3	-	3	-
Österreich	19	0,2	3	13	-	3	-
Polen	65	0,5	26	(30)	-	9	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	7	0,1	-	7	-	-	-
Türkei	918	7,3	241	633	19	25	-
Ukraine	6	0,0	3	3	-	-	-
Sonstige	451	3,6	130	288	18	15	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	3 380	26,9	1 170	1 710	310	190	/
Evangelische Kirche	3 990	31,8	1 450	1 880	440	230	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	170	1,4	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	550	4,4	250	270	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 390	35,0	1 670	2 330	150	250	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 390	50,9	2 100	3 690	100	500	/
Erwerbstätige	6 120	48,7	1 970	3 580	90	480	/
Erwerbslose	270	2,2	130	110	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	240	1,9	110	100	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 160	49,1	2 480	2 680	820	180	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 770	14,1	1 770	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 880	22,9	/	1 880	780	140	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	490	3,9	480	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	710	5,6	/	660	/	/	/
Sonstige	320	2,5	130	140	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 350	87,4	1 800	3 070	60	420	/
Beamte/-innen	250	4,1	(50)	(180)	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	210	3,4	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	270	4,5	/	170	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	200	3,4	/	130	/	/	/
Akademische Berufe	1 100	18,4	360	660	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 070	17,9	360	620	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 090	18,2	390	540	/	130	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	840	14,0	290	460	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	680	11,3	230	370	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	410	6,8	/	270	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	530	8,9	140	350	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 340	21,9	(360)	860	/	(110)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 070	17,5	260	720	/	80	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	220	3,5	(90)	110	/	20	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 850	30,2	620	1 040	(40)	150	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	950	15,6	330	520	/	(80)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	900	14,7	290	520	(20)	(60)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 870	46,9	970	1 650	/	(210)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	330	5,3	110	180	/	30	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	920	15,0	350	490	/	(70)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	520	8,5	150	320	/	40	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 110	18,1	(350)	660	/	80	/
Unbekannt	10	0,1	10	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	470	32,1	470	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	810	55,0	810	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	190	12,8	190	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 100	10,2	340	630	/	/	/
Ohne Schulabschluss	840	7,8	90	630	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	260	2,4	260	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 690	34,3	460	2 380	570	300	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 160	29,3	1 030	1 740	160	230	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 970	27,5	840	1 740	160	230	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	190	1,7	190	/	/	/	/
Fachhochschulreife	880	8,2	310	490	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 950	18,1	710	1 080	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 450	32,0	1 200	1 720	350	180	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 940	45,8	1 130	2 990	450	370	/
Fachschulabschluss	830	7,7	150	580	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	690	6,4	200	430	/	/	/
Hochschulabschluss	740	6,8	140	520	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 570	68,3	2 990	4 270	760	550	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 980	31,7	1 630	2 050	140	150	/
Ausländer/-innen	1 800	14,3	490	1 160	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 300	10,3	140	1 020	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	500	4,0	360	140	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 180	17,4	1 140	900	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	980	7,8	130	720	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	9,6	1 010	180	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	780	6,2	630	130	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	430	3,4	380	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	120	2,9	/	/	/	/	/
Italien	290	7,3	100	150	/	/	/
Kasachstan	120	3,1	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	470	11,8	160	260	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	140	3,5	/	/	/	/	/
Türkei	1 420	35,8	630	720	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 210	30,4	520	600	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	250	10,9	/	180	/	/	/
1970 - 1979	550	24,3	/	460	/	/	/
1980 - 1989	420	18,3	/	330	/	/	/
1990 - 1999	550	24,3	/	410	/	/	/
2000 - 2011	370	16,1	/	260	/	/	/
Unbekannt	120	5,2	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	310	7,8	230	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	440	11,2	310	120	/	/	/
10 - 14 Jahre	510	12,8	320	160	/	/	/
15 - 19 Jahre	540	13,6	310	220	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 050	51,6	460	1 390	110	90	/
Unbekannt	120	3,0	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 657	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 920	33,9
Paare ohne Kind(er)	1 773	31,3
Paare mit Kind(ern)	1 498	26,5
Alleinerziehende Elternteile	336	5,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(130)	(2,3)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 920	33,9
Ehepaare	2 923	51,7
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	342	6,0
Alleinerziehende Mütter	276	4,9
Alleinerziehende Väter	(60)	(1,1)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(130)	(2,3)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 920	33,9
2 Personen	1 984	35,1
3 Personen	816	14,4
4 Personen	608	10,7
5 Personen	199	3,5
6 und mehr Personen	130	2,3
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 294	22,9
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	612	10,8
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 751	66,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 607	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 773	49,2
Paare mit Kind(ern)	1 498	41,5
Alleinerziehende Elternteile	336	9,3
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 923	81,0
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	342	9,5
Alleinerziehende Väter	(60)	(1,7)
Alleinerziehende Mütter	276	7,7
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 009	55,7
3 Personen	806	22,3
4 Personen	569	15,8
5 Personen	(179)	(5,0)
6 und mehr Personen	(44)	(1,2)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Bischofsheim	Landkreis Groß-Gerau	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	12 552	251 050	3 741 170	5 971 816	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	6 126	123 534	1 824 226	2 913 862	39 145 941
Weiblich	6 427	127 515	1 916 944	3 057 954	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	524	11 304	167 647	255 449	3 338 895
5 - 9	538	11 814	172 042	269 288	3 525 830
10 - 14	662	13 227	185 283	300 259	3 940 566
15 - 19	650	13 082	183 964	307 864	4 013 880
20 - 24	694	14 400	207 060	347 385	4 835 639
25 - 29	780	15 233	230 542	360 154	4 872 533
30 - 34	773	15 990	243 175	365 114	4 751 911
35 - 39	819	15 905	244 127	370 720	4 742 893
40 - 44	967	20 962	315 410	488 339	6 351 189
45 - 49	977	22 145	329 296	522 762	6 999 679
50 - 54	852	18 458	279 159	453 748	6 206 294
55 - 59	788	15 855	238 961	390 202	5 419 450
60 - 64	780	15 081	224 546	360 487	4 702 815
65 - 69	751	12 889	192 037	299 058	4 173 351
70 - 74	816	14 068	206 816	341 232	4 861 239
75 - 79	487	9 210	137 167	228 499	3 270 283
80 - 84	343	6 460	98 725	168 187	2 328 083
85 - 89	237	3 582	59 773	101 215	1 335 076
90 und älter	115	1 384	25 440	41 854	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	321	6 817	99 979	151 655	1 984 523
3 - 5	295	6 748	100 937	155 265	2 025 183
6 - 9	446	9 553	138 773	217 817	2 855 019
10 - 15	783	15 847	221 769	360 787	4 719 579
16 - 18	388	7 756	108 983	182 432	2 377 761
19 - 24	835	17 106	245 555	412 289	5 692 745
25 - 39	2 372	47 128	717 844	1 095 988	14 367 337
40 - 59	3 584	77 420	1 162 826	1 855 051	24 976 612
60 - 66	1 020	19 620	291 626	463 733	6 108 258
67 - 74	1 327	22 418	331 773	537 044	7 629 147
75 und älter	1 182	20 636	321 105	539 755	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 579	95 970	1 499 468	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	6 353	121 504	1 728 530	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	898	16 476	240 921	409 361	5 733 361
Geschieden	702	16 823	266 350	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	200	4 869	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	6	83	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	21	410	529	5 531
Ohne Angabe	-	49	539	1 038	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Bischofsheim	Landkreis Groß-Gerau	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	10 749	210 768	3 205 210	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	13	661	13 357	15 564	140 103
Griechenland	70	3 687	23 106	26 175	254 282
Italien	215	4 648	50 638	58 860	488 390
Kasachstan	-	81	1 648	3 635	46 740
Kroatien	24	1 066	26 277	28 916	209 840
Niederlande	16	269	4 757	6 302	128 862
Österreich	19	608	10 217	12 621	164 246
Polen	65	2 116	35 335	42 416	382 391
Rumänien	-	532	11 345	13 683	126 169
Russische Föderation	7	319	8 147	12 898	174 023
Türkei	918	12 508	119 677	160 967	1 505 305
Ukraine	6	205	5 930	8 999	112 983
Sonstige	451	13 581	225 526	273 640	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	3 380	57 600	1 023 960	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	3 990	80 450	1 222 440	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	2 110	28 370	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	170	7 730	88 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	7 510	9 560	83 430
Sonstige	550	13 130	141 860	199 070	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 390	89 350	1 214 720	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bischofsheim	Landkreis Groß-Gerau	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,8	49,2	48,8	48,8	48,8
Weiblich	51,2	50,8	51,2	51,2	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,2	4,5	4,5	4,3	4,2
5 - 9	4,3	4,7	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,3	5,3	5,0	5,0	4,9
15 - 19	5,2	5,2	4,9	5,2	5,0
20 - 24	5,5	5,7	5,5	5,8	6,0
25 - 29	6,2	6,1	6,2	6,0	6,1
30 - 34	6,2	6,4	6,5	6,1	5,9
35 - 39	6,5	6,3	6,5	6,2	5,9
40 - 44	7,7	8,3	8,4	8,2	7,9
45 - 49	7,8	8,8	8,8	8,8	8,7
50 - 54	6,8	7,4	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,3	6,3	6,4	6,5	6,8
60 - 64	6,2	6,0	6,0	6,0	5,9
65 - 69	6,0	5,1	5,1	5,0	5,2
70 - 74	6,5	5,6	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,9	3,7	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,7	2,6	2,6	2,8	2,9
85 - 89	1,9	1,4	1,6	1,7	1,7
90 und älter	0,9	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,6	2,7	2,7	2,5	2,5
3 - 5	2,4	2,7	2,7	2,6	2,5
6 - 9	3,6	3,8	3,7	3,6	3,6
10 - 15	6,2	6,3	5,9	6,0	5,9
16 - 18	3,1	3,1	2,9	3,1	3,0
19 - 24	6,7	6,8	6,6	6,9	7,1
25 - 39	18,9	18,8	19,2	18,4	17,9
40 - 59	28,6	30,8	31,1	31,1	31,1
60 - 66	8,1	7,8	7,8	7,8	7,6
67 - 74	10,6	8,9	8,9	9,0	9,5
75 und älter	9,4	8,2	8,6	9,0	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	36,5	38,2	40,1	39,5	39,9
Verheiratet	50,6	48,4	46,2	46,6	45,7
Verwitwet	7,2	6,6	6,4	6,9	7,1
Geschieden	5,6	6,7	7,1	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bischofsheim	Landkreis Groß-Gerau	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	85,6	84,0	85,7	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,3	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,6	1,5	0,6	0,4	0,3
Italien	1,7	1,9	1,4	1,0	0,6
Kasachstan	-	0,0	0,0	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,4	0,7	0,5	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,5	0,8	0,9	0,7	0,5
Rumänien	-	0,2	0,3	0,2	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	7,3	5,0	3,2	2,7	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	3,6	5,4	6,0	4,6	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	26,9	23,0	27,5	25,6	31,2
Evangelische Kirche	31,8	32,1	32,8	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,8	0,8	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,4	3,1	2,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,2	0,2	0,1
Sonstige	4,4	5,2	3,8	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	35,0	35,7	32,6	27,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bischofsheim	Landkreis Groß-Gerau	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	6 390	134 590	2 032 130	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	6 120	129 340	1 952 630	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	270	5 250	79 500	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	240	4 330	65 140	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	920	14 360	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	6 160	115 950	1 694 720	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 770	36 530	522 840	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 880	50 630	747 150	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	490	10 260	165 230	277 850	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	710	11 450	146 120	232 360	2 640 520
Sonstige	320	7 070	113 380	177 320	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 350	112 230	1 622 600	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	250	4 340	87 090	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	210	4 870	89 550	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	270	6 610	136 440	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 290	16 960	29 160	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	200	6 440	117 070	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	1 100	20 620	419 540	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 070	22 310	359 950	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 090	24 030	309 680	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	840	19 380	280 250	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 050	15 760	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	680	13 630	171 100	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	410	6 700	88 500	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	530	11 730	140 800	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 170	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bischofsheim	Landkreis Groß-Gerau	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 320	15 590	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 340	27 750	380 030	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 070	21 210	270 990	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	1 440	21 520	33 220	554 250
Baugewerbe	220	5 100	87 520	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 850	43 930	551 740	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	950	23 100	336 330	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	900	20 830	215 400	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 870	56 320	1 005 240	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	330	5 700	122 210	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	920	19 460	329 390	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	520	9 410	151 790	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 110	21 750	401 840	671 970	9 660 190
Unbekannt	10	20	40	(120)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	470	10 540	143 650	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	810	16 410	228 360	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	190	4 930	74 770	123 310	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 100	20 690	261 920	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	840	15 360	186 760	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	260	5 320	75 150	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 690	72 400	952 740	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 160	61 670	858 600	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 970	56 740	783 830	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	190	4 930	74 770	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	880	16 630	254 510	399 150	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 950	42 580	876 120	1 222 810	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 450	68 490	944 860	1 512 240	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 940	96 520	1 291 140	2 195 940	31 804 990
Fachschulabschluss	830	17 920	291 300	478 580	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	2 700	57 420	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	690	12 700	216 680	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	740	13 730	342 750	474 670	5 471 080
Promotion	/	1 910	59 730	79 990	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bischofsheim	Landkreis Groß-Gerau	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	8 570	170 040	2 631 210	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	3 980	80 500	1 095 650	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	1 800	40 060	527 200	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 300	28 980	396 850	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	500	11 080	130 340	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 180	40 440	568 450	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	980	18 780	287 260	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	21 660	281 190	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	780	12 810	142 430	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	430	8 850	138 760	187 130	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	990	20 310	23 830	227 910
Griechenland	120	5 990	32 850	38 300	368 440
Italien	290	7 400	75 400	89 960	796 770
Kasachstan	120	1 570	35 060	106 600	1 240 570
Kroatien	/	1 580	38 160	42 750	330 730
Niederlande	/	480	8 430	11 840	226 240
Österreich	/	1 430	21 700	28 040	345 620
Polen	470	7 350	114 420	163 200	2 006 410
Rumänien	/	1 520	30 550	40 570	576 200
Russische Föderation	140	2 400	45 260	98 350	1 318 130
Türkei	1 420	20 190	195 090	265 730	2 714 240
Ukraine	/	630	11 720	19 020	229 510
Sonstige	1 210	28 890	465 790	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	910	1 320	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	670	9 630	12 320	171 620
1960 - 1969	250	4 540	56 050	68 390	608 420
1970 - 1979	550	8 670	105 210	131 000	1 277 210
1980 - 1989	420	8 570	115 780	161 920	1 680 040
1990 - 1999	550	11 410	183 930	305 240	3 159 270
2000 - 2011	370	10 620	164 490	221 680	2 270 610
Unbekannt	120	3 290	49 020	62 330	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	310	8 590	128 010	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	440	9 760	127 450	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	510	9 530	133 430	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	540	10 030	144 580	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 050	39 300	513 150	677 050	6 789 630
Unbekannt	120	3 290	49 020	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bischofsheim	Landkreis Groß-Gerau	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	50,9	53,7	54,5	53,8	54,1
Erwerbstätige	48,7	51,6	52,4	51,7	51,5
Erwerbslose	2,2	2,1	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,9	1,7	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	49,1	46,3	45,5	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,1	14,6	14,0	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22,9	20,2	20,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,9	4,1	4,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	5,6	4,6	3,9	3,9	3,3
Sonstige	2,5	2,8	3,0	3,0	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	87,4	86,8	83,1	83,4	83,4
Beamte/-innen	4,1	3,4	4,5	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,4	3,8	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,5	5,1	7,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,0	0,9	0,9	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	3,4	5,1	6,1	5,6	4,9
Akademische Berufe	18,4	16,4	22,0	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,9	17,7	18,9	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	18,2	19,1	16,3	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,0	15,4	14,7	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	0,8	0,8	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	11,3	10,8	9,0	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,8	5,3	4,6	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,9	9,3	7,4	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,1	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten				
	Bischofsheim	Landkreis Groß-Gerau	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,0	0,8	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	21,9	21,5	19,5	22,5	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	17,5	16,4	13,9	16,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	1,1	1,1	1,1	1,4
Baugewerbe	3,5	3,9	4,5	4,7	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	30,2	34,0	28,3	26,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,6	17,9	17,2	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	14,7	16,1	11,0	9,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	46,9	43,5	51,5	49,8	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5,3	4,4	6,3	5,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	15,0	15,0	16,9	14,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8,5	7,3	7,8	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	18,1	16,8	20,6	21,9	23,5
Unbekannt	0,1	0,0	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	32,1	33,1	32,2	31,4	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	55,0	51,5	51,1	51,6	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	12,8	15,5	16,7	17,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10,2	9,7	8,2	7,6	7,2
Ohne Schulabschluss	7,8	7,2	5,8	5,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,4	2,5	2,3	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	34,3	33,8	29,7	33,1	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	29,3	28,8	26,8	27,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	27,5	26,5	24,5	25,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,7	2,3	2,3	2,4	1,9
Fachhochschulreife	8,2	7,8	7,9	7,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18,1	19,9	27,3	23,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	32,0	32,0	29,5	29,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,8	45,1	40,3	42,9	46,2
Fachschulabschluss	7,7	8,4	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,3	1,8	1,5	1,5
Fachhochschulabschluss	6,4	5,9	6,8	5,9	5,8
Hochschulabschluss	6,8	6,4	10,7	9,3	7,9
Promotion	/	0,9	1,9	1,6	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bischofsheim	Landkreis Groß-Gerau	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	68,3	67,9	70,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	31,7	32,1	29,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	14,3	16,0	14,1	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10,3	11,6	10,6	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4,0	4,4	3,5	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	17,4	16,1	15,3	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,8	7,5	7,7	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9,6	8,6	7,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6,2	5,1	3,8	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,4	3,5	3,7	3,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,2	1,9	1,6	1,5
Griechenland	2,9	7,4	3,0	2,5	2,4
Italien	7,3	9,2	6,9	5,9	5,2
Kasachstan	3,1	1,9	3,2	7,0	8,1
Kroatien	/	2,0	3,5	2,8	2,2
Niederlande	/	0,6	0,8	0,8	1,5
Österreich	/	1,8	2,0	1,9	2,3
Polen	11,8	9,1	10,4	10,8	13,1
Rumänien	/	1,9	2,8	2,7	3,8
Russische Föderation	3,5	3,0	4,1	6,5	8,6
Türkei	35,8	25,1	17,8	17,5	17,7
Ukraine	/	0,8	1,1	1,3	1,5
Sonstige	30,4	35,9	42,5	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,4	1,4	1,3	1,8
1960 - 1969	10,9	9,5	8,2	7,1	6,3
1970 - 1979	24,3	18,2	15,4	13,6	13,2
1980 - 1989	18,3	17,9	16,9	16,8	17,4
1990 - 1999	24,3	23,9	26,9	31,7	32,8
2000 - 2011	16,1	22,2	24,0	23,0	23,5
Unbekannt	5,2	6,9	7,2	6,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	7,8	10,7	11,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	11,2	12,1	11,6	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	12,8	11,8	12,2	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	13,6	12,5	13,2	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	51,6	48,8	46,8	44,7	44,4
Unbekannt	3,0	4,1	4,5	4,1	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Bischofsheim	Landkreis Groß-Gerau	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 657	111 957	1 751 130	2 751 100	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 920	38 227	659 675	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 773	31 865	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 498	30 666	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	336	8 288	136 228	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(130)	2 911	52 322	78 236	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 920	38 227	659 675	994 916	13 960 811
Ehepaare	2 923	54 783	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	78	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	342	7 670	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	276	6 836	112 352	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(60)	1 452	23 876	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(130)	2 911	52 322	78 236	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 920	38 227	659 675	994 916	13 960 811
2 Personen	1 984	37 093	558 222	885 879	12 455 731
3 Personen	816	17 108	255 265	416 084	5 454 875
4 Personen	608	12 809	186 761	306 013	3 906 260
5 Personen	199	4 257	59 642	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	130	2 463	31 565	50 064	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 294	22 642	348 756	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	612	10 872	166 802	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 751	78 443	1 235 572	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bischofsheim	Landkreis Groß-Gerau	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,9	34,1	37,7	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	31,3	28,5	26,5	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	26,5	27,4	25,1	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	5,9	7,4	7,8	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,3)	2,6	3,0	2,8	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,9	34,1	37,7	36,2	37,2
Ehepaare	51,7	48,9	44,4	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,0	6,9	7,1	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	4,9	6,1	6,4	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,1)	1,3	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,3)	2,6	3,0	2,8	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	33,9	34,1	37,7	36,2	37,2
2 Personen	35,1	33,1	31,9	32,2	33,2
3 Personen	14,4	15,3	14,6	15,1	14,5
4 Personen	10,7	11,4	10,7	11,1	10,4
5 Personen	3,5	3,8	3,4	3,6	3,3
6 und mehr Personen	2,3	2,2	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,9	20,2	19,9	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,8	9,7	9,5	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,3	70,1	70,6	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Bischofsheim	Landkreis Groß-Gerau	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 607	70 819	1 039 133	1 677 948	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 773	31 865	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 498	30 666	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	336	8 288	136 228	219 088	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 923	54 783	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	78	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	342	7 670	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(60)	1 452	23 876	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	276	6 836	112 352	180 017	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 009	37 730	560 447	893 969	12 429 861
3 Personen	806	16 787	247 800	405 487	5 313 244
4 Personen	569	12 070	175 200	287 694	3 706 717
5 Personen	(179)	3 185	43 285	70 675	942 856
6 und mehr Personen	(44)	1 047	12 401	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bischofsheim	Landkreis Groß-Gerau	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	49,2	45,0	44,6	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	41,5	43,3	42,2	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	9,3	11,7	13,1	13,1	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	81,0	77,4	74,8	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,5	10,8	11,9	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,7)	2,1	2,3	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	7,7	9,7	10,8	10,7	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	55,7	53,3	53,9	53,3	54,9
3 Personen	22,3	23,7	23,8	24,2	23,4
4 Personen	15,8	17,0	16,9	17,1	16,4
5 Personen	(5,0)	4,5	4,2	4,2	4,2
6 und mehr Personen	(1,2)	1,5	1,2	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.</p> <p>Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter</p>
Alter (5er-Jahresgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.</p> <p>Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstrasse 35/37
65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de
Telefon: 0611 3802-802
Telefax: 0611 3802-890

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

